

Triumph in der Höhle der Löwen

Weßling/Herrsching – Es könnte ein entscheidender Schritt Richtung Rückkehr in die Landesliga gewesen sein. Die Handballerinnen des TSV Herrsching triumphierten am Samstag in der Höhle des Löwen. Sie gewannen das Spitzenspiel der Bezirksoberriga mit 28:26 (14:17) beim eminent heimstarken Lokalrivalen SC Weßling. „Es ist nicht das Ende der Welt, aber die Enttäuschung ist schon sehr groß“, sagte ein zerknirschter SCW-Trainer Andras Pecsenye.

Seit der Ungar vor dreieinhalb Jahren das Zepter beim Sportclub übernommen hat, war die Bastion am Meilinger Weg uneinnehmbar gewesen. Auch am Samstag sah es eine Halbzeit lang so aus, als könnte Weßling seine Heimserie fortführen. Zwar gingen die Gäste schnell mit 3:0 in Front, doch dann übernahmen die Gastgeberinnen vor voll besetzten Zuschauerrängen das Kommando. Nach knapp 15 Minuten führte der Tabellenzweite mit 14:10, TSV-Trainerin Noémi Tölgye-

si sah sich genötigt, eine Auszeit zu nehmen.

Im Anschluss konnte der Landesliga-Absteiger wieder besser mithalten, dennoch lag Weßling zur Pause mit 17:14 vorne. „In der Halbzeit konnte ich endlich in Ruhe mit meinen Spielerinnen sprechen, vor allem was die Abwehrarbeit angeht“, berichtete Tölgyesi. Prompt schafften es die Gäste, die gefürchtete Offensive des SCW zu stoppen. „Wir haben es Herrsching durch unsere technischen Fehler und Fehlpässe aber auch nicht allzu schwer gemacht“, haderte Pecsenye.

Ganze zwei mickrige Törchen gelangen dem Sportclub bis zur 49. Minute. Herrsching führte zu diesem Zeitpunkt mit 24:19 und ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen. Symbolisch: Die Weßlingerin Veronika Wastian, die in der ersten Halbzeit noch neun Tore erzielt hatte, traf im zweiten Durchgang nur noch einmal – und zwar per Siebenmeter.

„Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft, wie routiniert



Um jeden Ball gekämpft wurde im Derby zwischen den Handballerinnen des TSV Herrsching (blaue Trikots) und dem SC Weßling. Am Ende hatte der Tabellenführer vom Ammersee knapp die Nase vorne.

FOTO: ANDREA JAKSCH

sie dieses Spiel noch gedreht hat“, sagte Tölgyesi. Ihr Team, das am Sonntag mit der für die nicht ganz fitte Karina Schnell ins Tor gerückte

Johanna Obermair-Conte einen großen Rückhalt hatte, steht kurz vor dem Gewinn der Wintermeisterschaft. Die Handballerinnen vom Am-

mersee beenden ihre Vorrunde am Sonntag, 10. Dezember (14.15 Uhr), mit dem Heimspiel gegen Schlusslicht TSV Ottobeuren II.

Torschützen Weßling: V. Wastian 10/5, Kweta 5, Dittrich 3, Hadek 3, He. Wastian 3, Hausmann 1, Schmidt 1

Torschützen Herrsching: Oberhofer 7, A. Petsch 6/1, Müller 5, Mantel 4/2, Niemietz 4/2, Rötzer 2